Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik NRW

Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 2001

Bestell-Nr. J 11 3 2001 21
(**Kennziffer J III – hj 1/01**)

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: http://www.lds.nrw.de
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Juni 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 2,60 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 5

Begriffserläuterungen 5

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1997 bis 1. Halbjahr 2001 8
2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie übrige Schuldner 9
3. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung 10
4. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2001 nach Forderungsgrößenklassen 13
5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen 14

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 93), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen (einschl. Kleingewerbetreibenden), bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslose) oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit (Kleingewerbetreibende) ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer bei Unternehmen (außer Kleingewerbetreibende) erfasst.

Hinweis

In der Statistik für 1999 fehlen die Angaben zu den Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
>	Veränderungsrate größer als ...

Umstellung auf die Währungseinheit Euro

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

– In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
– Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1997 bis 1. Halbjahr 2001

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe-reinigungsplan angenommen	insgesamt*)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl				%	1 000 EUR
Insolvenzen insgesamt						
1997	2 076	4 328	x	6 403	+6,4	3 688 961
1998	2 103	4 323	x	6 426	+0,4	3 368 904
1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
2000	4 311	3 678	361	8 350	+25,8	4 694 711
2001						
I. Quartal 2001	1 331	1 014	125	2 470	+31,8	1 205 750
II. Quartal 2001	1 330	972	107	2 409	+18,1	928 478
1. Halbjahr 2001	2 661	1 986	232	4 879	+24,7	2 134 228
darunter Unternehmensinsolvenzen (einschl. Kleingewerbe)						
1997	1 829	3 541	x	5 369	+9,5	3 419 940
1998	1 842	3 340	x	5 182	–3,5	3 197 435
1999	2 117	2 883	7	5 007	–3,4	x
2000	2 599	2 881	31	5 511	+10,1	4 244 437
2001						
I. Quartal 2001	806	836	13	1 655	+29,1	1 107 085
II. Quartal 2001	775	832	10	1 617	+17,8	821 255
1. Halbjahr 2001	1 581	1 668	23	3 272	+23,2	1 928 340
Verbraucherinsolvenzen						
1997	x	x	x	x	x	x
1998	x	x	x	x	x	x
1999	463	281	78	822	x	x
2000	1 478	579	330	2 387	+190,4	283 435
2001						
I. Quartal 2001	469	131	112	712	+48,6	88 546
II. Quartal 2001	490	97	97	684	+20,6	85 193
1. Halbjahr 2001	959	228	209	1 396	+33,5	173 740

*) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftsbereich / Rechtsform / Alter	Beantragte Verfahren: eröffnet	Beantragte Verfahren: mangels Masse abgewiesen	Beantragte Verfahren: Schuldenbereinigungsplan angenommen	Insgesamt	Dagegen 1. Hj. 2000	Veränderung 1. Hj. 2001 gegenüber 1. Hj. 2000
		Anzahl					%
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)						
A – K, M – O	**Zusammen**	**1 581**	**1 668**	**23**	**3 272**	**2 655**	**+23,2**
	nach Wirtschaftsbereichen						
A	Land- und Forstwirtschaft	22	31	1	54	33	+63,6
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	2	x
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	1	–	4	2	+100,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	261	130	6	397	360	+10,3
E	Energie- und Wasserversorgung	1	–	–	1	2	–50,0
F	Baugewerbe	416	455	3	874	618	+41,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	333	337	3	673	635	+6,0
H	Gastgewerbe	76	159	4	239	170	+40,6
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	115	127	1	243	163	+49,1
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6	19	–	25	22	+13,6
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	280	305	3	588	464	+26,7
M	Erziehung und Unterricht	7	7	1	15	10	+50,0
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	22	14	–	36	41	–12,2
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	39	83	1	123	133	–7,5
	nach Rechtsformen						
	Kleingewerbe	215	631	23	869	430	+102,1
	Einzelunternehmen, Freie Berufe u. Ä.	260	141	x	401	351	+14,2
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	167	102	x	269	226	+19,0
	darunter GmbH & Co. KG	121	53	x	174	161	+8,1
	Gesellschaften m.b.H.	906	780	x	1 686	1 610	+4,7
	Aktiengesellschaften, KGaA	22	2	x	24	12	+100,0
	Eingetragene Genossenschaften	–	–	x	–	2	x
	Sonstige Rechtsformen	11	12	x	23	24	–4,2
	nach dem Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe)						
	Unter 8 Jahre alt	381	393	x	774	707	+9,5
	darunter bis 3 Jahre alt	201	217	x	418	x	x
	8 Jahre und älter	326	188	x	514	357	+44,0
	Unbekannt	659	456	x	1 115	1 161	–4,0
	übrige Schuldner						
	Zusammen	**1 080**	**318**	**209**	**1 607**	**1 258**	**+27,7**
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	15	11	x	26	41	–36,6
	Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	959	228	209	1 396	1 046	+33,5
	Nachlässe	106	79	x	185	171	+8,2
	Insgesamt	**2 661**	**1 986**	**232**	**4 879**	**3 913**	**+24,7**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

3. Unternehmensinsolvenzen[1] im 1. Halbjahr 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993[2]	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren: eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte (ohne Kleingewerbe)	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR
A – K, M – O	**Insgesamt**	**1 581**	**1 668**	**23**	**3 272**	**+23,2**	**18 416**	**1 928 340**
A	**Land- und Forstwirtschaft**	**22**	**31**	**1**	**54**	**+63,6**	**115**	**14 316**
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	22	31	–	53	+60,6	115	13 471
02	Forstwirtschaft	–	–	1	1	x	–	845
B	**Fischerei und Fischzucht**	**–**	**–**	**–**	**–**	x	**–**	**–**
								–
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**3**	**1**	**–**	**4**	**+100,0**	**19**	**558**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**261**	**130**	**6**	**397**	**+10,3**	**5 501**	**303 491**
15	Ernährungsgewerbe	24	22	–	46	+24,3	467	24 933
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	1	–	11	+175,0	474	29 452
18	Bekleidungsgewerbe	7	3	–	10	–37,5	164	11 263
19	Ledergewerbe	1	2	–	3	+200,0	20	424
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	6	–	18	–14,3	487	23 046
21	Papiergewerbe	4	–	–	4	+300,0	172	5 854
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22	12	1	35	–14,6	169	7 075
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	1	2	–	3	–25,0	–	338
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9	8	–	17	+6,3	199	22 136
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	2	1	10	–23,1	65	5 913
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	3	–	13	–	452	4 624
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	68	34	3	105	+56,7	758	66 612
29	Maschinenbau	41	17	–	58	+23,4	990	65 259
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	–	1	–	1	–66,7	1	59
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	14	4	–	18	–10,0	144	8 285
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2	–	–	2	–	6	66
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	2	–	–	2	x	6	66
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	–	–	–	–	x	–	–
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	–	–	–	–	x	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6	–	–	6	–50,0	15	1 321
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	4	–	9	+200,0	487	11 936
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	–	2	–	7	525
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	15	7	1	23	–28,1	420	13 935
37	Recycling	2	1	–	3	–40,0	4	433
E	**Energie- und Wasserversorgung**	**1**	**–**	**–**	**1**	**–50,0**	**1**	**133**

1) einschl. Kleingewerbe – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnungen

Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen[1)] im 1. Halbjahr 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993[2)]	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte (ohne Kleingewerbe)	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR
F	**Baugewerbe**	**416**	**455**	**3**	**874**	**+41,4**	**5 186**	**437 579**
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	18	–	30	+57,9	117	5 105
45.2	Hoch- und Tiefbau	204	207	2	413	+29,5	3 393	339 397
45.3	Bauinstallation	90	93	1	184	+64,3	731	41 850
45.4	Sonstiges Baugewerbe	110	137	–	247	+48,8	945	51 227
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	–	–	–	–	x	–	–
G	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**	**333**	**337**	**3**	**673**	**+6,0**	**2 068**	**201 126**
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	51	51	–	102	+12,1	164	42 611
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	121	124	2	247	+0,8	695	69 922
51.1	Handelsvermittlung	22	24	1	47	–	80	9 091
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	4	4	–	8	–	19	1 834
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	7	14	–	21	–27,6	15	3 775
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	30	26	–	56	–1,8	187	15 435
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	28	28	–	56	–	196	14 088
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	22	13	–	35	+40,0	189	21 362
51.7	Sonstiger Großhandel	8	15	1	24	+4,3	9	4 337
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	161	162	1	324	+8,4	1 209	88 594
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	21	17	–	38	–25,5	134	14 500
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	12	25	–	37	+32,1	64	6 055
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	6	4	–	10	+11,1	31	3 450
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	112	104	1	217	+12,4	938	58 803
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	3	2	–	5	–37,5	4	998
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	3	7	–	10	+66,7	3	3 553
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	4	3	–	7	+75,0	35	1 236
H	**Gastgewerbe**	**76**	**159**	**4**	**239**	**+40,6**	**300**	**41 426**
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**115**	**127**	**1**	**243**	**+49,1**	**852**	**47 853**
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	68	76	1	145	+101,4	415	21 970
60.1	Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–	–
60.2	Sonstiger Landverkehr	68	76	1	145	+101,4	415	21 970
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–
61	Schifffahrt	–	2	–	2	+100,0	–	66
62	Luftfahrt	–	2	–	2	+100,0	–	254
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	41	36	–	77	+8,5	416	23 205
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	11	12	–	23	+9,5	106	5 887
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	30	24	–	54	+25,6	310	17 319
64	Nachrichtenübermittlung	6	11	–	17	–5,6	21	2 357

Anmerkungen Seite 10

Noch: **3. Unternehmensinsolvenzen[1)] im 1. Halbjahr 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993[2)]	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren: eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte (ohne Kleingewerbe)	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR
J	**Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**6**	**19**	**–**	**25**	**+13,6**	**24**	**11 571**
65	Kreditgewerbe	2	2	–	4	–42,9	9	7 360
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	–	2	–	2	–71,4	8	5 293
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	4	17	–	21	+40,0	15	4 210
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**	**280**	**305**	**3**	**588**	**+26,7**	**3 782**	**831 946**
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	48	75	–	123	+13,9	571	437 200
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	16	29	–	45	+7,1	93	35 548
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	8	13	–	21	–	298	72 498
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	24	33	–	57	+26,7	180	329 154
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	9	14	1	24	+118,2	141	3 487
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	34	10	–	44	+46,7	256	23 081
73	Forschung und Entwicklung	1	3	–	4	+300,0	5	1 261
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	188	203	2	393	+25,2	2 809	366 917
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	73	74	–	147	+19,5	1 243	219 797
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	34	40	2	76	+13,4	308	80 178
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	–	–	–	–	–	–	–
74.4	Werbung	17	28	–	45	+28,6	331	11 399
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	9	3	–	12	+33,3	233	2 405
74.6	Detekteien und Schutzdienste	2	4	–	6	–40,0	–	957
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	18	12	–	30	+36,4	88	23 487
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35	42	–	77	+60,4	606	28 694
M	**Erziehung und Unterricht**	**7**	**7**	**1**	**15**	**+50,0**	**13**	**2 041**
N	**Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**	**22**	**14**	**–**	**36**	**–12,2**	**86**	**15 248**
O	**Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen**	**39**	**83**	**1**	**123**	**–7,5**	**469**	**21 053**
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	3	3	–	6	–14,3	49	1 270
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	2	7	–	9	+28,6	30	1 321
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	20	37	–	57	+23,9	234	13 899
93	Sonstige Dienstleistungen	14	36	1	51	–30,1	156	4 563
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	3	5	–	8	+60,0	87	694
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	4	16	1	21	–4,5	20	1 008

Anmerkungen Seite 10

4. Insolvenzen nach Forderungsgrößenklassen 1. Halbjahr 2001

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren					
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	dagegen 1. Hj. 2000 Verfahren insgesamt	Voraussichtliche Forderungen
	Anzahl					1 000 EUR
Insgesamt						
unter 5 113	19	178	–	197	96	476
5 113 – 51 129	442	538	83	1 063	517	28 792
51 129 – 255 646	932	602	98	1 632	953	198 563
255 646 – 511 292	306	166	6	478	332	170 418
511 292 – 5,113 Mill.	381	100	20	501	453	665 085
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	39	12	–	51	59	498 493
25,565 Mill. und mehr	5	1	–	6	9	572 402
Unbekannt	537	389	25	951	1 494	–
Insgesamt	**2 661**	**1 986**	**232**	**4 879**	**3 913**	**2 134 228**
darunter Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)						
unter 5 113	6	128	–	134	59	330
5 113 – 51 129	136	445	4	585	255	14 617
51 129 – 255 646	489	541	12	1 042	594	131 703
255 646 – 511 292	222	159	1	382	252	137 709
511 292 – 5,113 Mill.	332	93	3	428	397	573 087
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	39	12	–	51	58	498 493
25,565 Mill. und mehr	5	1	–	6	8	572 402
Unbekannt	352	289	3	644	1 032	–
Unternehmen zusammen	**1 581**	**1 668**	**23**	**3 272**	**2 655**	**1 928 340**
Verbraucher						
unter 5 113	4	30	–	34	17	80
5 113 – 51 129	279	67	79	425	201	13 134
51 129 – 255 646	422	48	86	556	326	62 782
255 646 – 511 292	80	5	5	90	71	31 036
511 292 – 5,113 Mill.	36	6	17	59	44	66 707
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	–	–	–	–	1	–
25,565 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Unbekannt	138	72	22	232	386	–
Verbraucher zusammen	**959**	**228**	**209**	**1 396**	**1 046**	**173 740**

5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahres-zeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbe-reinigungs-plan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	123	49	2	174	–5,9	111	55
Duisburg	62	50	4	116	+48,7	88	19
Essen	98	57	3	158	+43,6	121	33
Krefeld	35	18	4	57	–10,9	38	15
Mönchengladbach	53	46	3	102	+24,4	72	27
Mülheim an der Ruhr	29	8	1	38	+35,7	30	6
Oberhausen	38	20	–	58	+65,7	40	12
Remscheid	22	12	2	36	+12,5	19	14
Solingen	24	22	3	49	+53,1	25	22
Wuppertal	82	43	9	134	+11,7	71	46
Kreise							
Kleve	35	19	6	60	–3,2	41	18
Mettmann	119	35	8	162	+15,7	94	53
Neuss	48	40	5	93	+9,4	67	24
Viersen	66	40	3	109	+32,9	83	21
Wesel	91	39	6	136	+17,2	90	42
Reg.-Bez. Düsseldorf	**925**	**498**	**59**	**1 482**	**+18,5**	**990**	**407**
Kreisfreie Städte							
Aachen	31	24	4	59	+13,5	38	19
Bonn	47	27	4	78	–2,5	49	23
Köln	114	112	12	238	–2,5	152	58
Leverkusen	10	14	2	26	+23,8	16	9
Kreise							
Aachen	54	36	3	93	+66,1	54	36
Düren	44	23	2	69	+40,8	43	24
Erftkreis	65	55	7	127	+46,0	78	42
Euskirchen	34	14	1	49	+58,1	33	14
Heinsberg	48	37	2	87	+70,6	57	27
Oberbergischer Kreis	43	36	7	86	+87,0	42	43
Rhein.-Berg. Kreis	36	32	2	70	+25,0	52	13
Rhein-Sieg-Kreis	80	66	10	156	+38,1	110	44
Reg.-Bez. Köln	**606**	**476**	**56**	**1 138**	**+28,4**	**724**	**352**
Kreisfreie Städte							
Bottrop	13	13	–	26	+23,8	19	4
Gelsenkirchen	24	39	2	65	+12,1	45	19
Münster	44	23	7	74	+5,7	47	24

Noch: **5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahres-zeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbe-reinigungs-plan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreise							
Borken	63	67	19	149	+19,2	85	60
Coesfeld	37	34	2	73	+40,4	58	14
Recklinghausen	78	68	3	149	+67,4	115	31
Steinfurt	68	48	9	125	+13,6	71	50
Warendorf	31	37	2	70	+55,6	48	20
Reg.-Bez. Münster	**358**	**329**	**44**	**731**	**+28,2**	**488**	**222**
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	51	39	9	99	–7,5	61	34
Kreise							
Gütersloh	55	35	10	100	+40,8	70	30
Herford	43	53	5	101	+38,4	74	24
Höxter	8	10	–	18	+50,0	16	1
Lippe	53	65	1	119	+98,3	98	19
Minden-Lübbecke	45	64	6	115	+9,5	81	30
Paderborn	22	25	3	50	–19,4	35	15
Reg.-Bez. Detmold	**277**	**291**	**34**	**602**	**+22,9**	**435**	**153**
Kreisfreie Städte							
Bochum	68	22	1	91	+51,7	56	26
Dortmund	100	95	5	200	+29,0	139	59
Hagen	33	17	7	57	–5,0	37	17
Hamm	17	37	2	56	>300,0	40	14
Herne	20	9	2	31	+34,8	21	10
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	43	19	4	66	+10,0	42	23
Hochsauerlandkreis	30	37	2	69	–	56	11
Märkischer Kreis	69	28	4	101	+9,8	63	35
Olpe	6	8	1	15	–11,8	13	2
Siegen-Wittgenstein	25	20	–	45	+80,0	31	11
Soest	27	41	3	71	+31,5	54	15
Unna	57	59	8	124	+40,9	83	39
Reg.-Bez. Arnsberg	**495**	**392**	**39**	**926**	**+29,3**	**635**	**262**
Nordrhein-Westfalen	**2 661**	**1 986**	**232**	**4 879**	**+24,7**	**3 272**	**1 396**
davon							
kreisfreie Städte	1 138	796	88	2 022	+16,9	1 335	565
Kreise	1 523	1 190	144	2 857	+30,9	1 937	831